

112-Ph-219
A

15-Jähriger vermutlich im Rhein ertrunken

Polizei Alsheimer springt im Zelt in die Fluten

■ **Nackenheim.** Vermutlich mit dem Leben bezahlt hat ein 15-Jähriger aus Alsheim (Rheinhessen) die Idee, sich in einem Zelt im Rhein treiben zu lassen. Gemeinsam mit zwei weiteren Jungen, beide 14 Jahre alt, war er am Samstag kurz nach neun Uhr auf einer Wiese bei Nackenheim in dem verschlossenen Zelt von einem Anlegesteg in den Rhein gesprungen. Das Zelt füllte sich schnell mit Wasser. Den beiden 14-Jährigen gelang es, sich rechtzeitig zu befreien, der Alsheimer ging mit dem Zelt in der Strömung unter. Eine groß angelegte Suche blieb erfolglos. Die Polizei geht davon aus, dass der Junge ertrunken ist.

Er gehörte einer achtköpfigen Gruppe von Mädchen und Jungen (13 bis 16 Jahre) an, die in der Nacht auf der Wiese neben einem Grillplatz bei Nackenheim gezeltet hatte. Alle anwesenden Jugendlichen wurden vom DRK ins Ortsgruppenheim nach Nackenheim gefahren und dort versorgt. Notfalleinsatzkräfte waren vor Ort.

Schon kurze Zeit nach dem Unfall wurde eine ausgedehnte Rettungsaktion gestartet. Beteiligt wa-

ren die Freiwilligen Feuerwehren der Landkreise Mainz-Bingen und Groß-Gerau, der Rettungsdienst der DLRG, die Wasserschutzpolizei sowie die Taucherguppe der Berufsfeuerwehr Mainz. Im weiteren Verlauf der Suche kamen noch die Kräfte der Feuerwehren Mainz und Budenheim hinzu.

Insgesamt 17 Boote der Feuerwehren und der DLRG bildeten Suchketten, um den Rhein und die im Fluss liegenden Auen zu kontrollieren. Unterstützung erhielten die Kräfte durch den Rettungshubschrauber „Christoph 77“ und einen Polizeihubschrauber der Hubschrauberstaffel Egelsbach in Hessen mit einer hochauflösenden Wärmebildkamera.

Parallel zu der großräumig angelegten Suche auf dem Rhein kontrollierten Feuerwehrleute die Uferbereiche an Land. Nach fast zwei Stunden brachen die Rettungskräfte die Aktion ab. „Wir können davon ausgehen, dass der Junge tot ist. Ansonsten hätten wir ihn auf jeden Fall gefunden“, heißt es bei der Mainzer Polizei.

Sabine Jakob